



Jahresbericht Netzwerk Kinderrechte Schweiz (Juni 2009 – Dezember 2009)

1. Gründung des Vereins Netzwerk Kinderrechte Schweiz

Am 22. Juni 2009 wurde das Netzwerk Kinderrechte Schweiz neu in der Rechtsform eines Vereins gegründet. Ende 2009 zählte der Verein 54 Mitgliedorganisationen.

2. Strategieprozess

Der Vereinsgründung am 22. Juni 2009 folgte eine Überarbeitung der Strategie. Zum Jahresende stand fest, dass der Verein neu mit einer eigenen Geschäftsstelle arbeiten und eine einheitliche Mitgliedschaftsart kennen wird. Der Mitgliedschaftsbeitrag wird nach der Höhe des Umsatzes der Mitgliedorganisationen gewichtet. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Pro Juventute Schweiz und Terre des hommes - Kinderhilfe waren bereit, einen finanziellen Zusatzbeitrag zu leisten. Der Vorstand wurde auf 7 Organisationen reduziert. Die Stiftung Kinderschutz Schweiz übernahm das Präsidium und delegierte Sandra Imhof in diese Funktion. Inhaltlich wird sich das Netzwerk Kinderrechte auf das Berichterstattungsverfahren zur Kinderrechtskonvention konzentrieren und die dazu wichtigen kinderrechtlichen Entwicklungen laufend beobachten und kommunizieren.

3. NGO-Bericht

Das Netzwerk hat am 22. Juni 2009 den NGO-Bericht über die Umsetzung der Kinderrechtskonvention der Schweiz mit einem Medienanlass veröffentlicht. Die vorgezogene Veröffentlichung drängte sich auf, weil der offizielle Staatenbericht weiterhin auf sich warten liess.

4. Kommunikationskonzept und Monitoring

Ende 2009 konnte dem BSV ein Konzept zur Bekanntmachung der Kinderrechtskonvention übergeben werden. Neben einer Bestandesaufnahme laufender Aktivitäten enthält es Vorschläge zur Rolle verschiedener Akteursgruppen in diesem Bereich. Für die spezifische Rolle des Netzwerks Kinderrechte Schweiz waren besonders Vorschläge wichtig, wie sein Monitoring, seine Kommunikation und insbesondere sein Webseite ausgerichtet werden können. Der Verein Humanrights.ch/MERS wurde anschliessend beauftragt, im Sinne eines Pilotprojektes für das letzte Quartal 2009 ein Monitoring zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention in der Schweiz durchzuführen. Die Auswertung und Umsetzung des Pilotprojektes in ein ständiges Monitoring wird eine vordringliche Aufgabe im neuen Geschäftsjahr sein.

Jahresbericht Netzwerk Kinderrechte Schweiz (Januar – Juni 2009) **(Von der Gründungsversammlung am 22. Juni 2009 verabschiedet)**

1. NGO-Bericht

Aufgrund der mehrfachen Verzögerungen des Staatenberichts hat der innere Kreis des Netzwerks im Februar 2009 entschieden den NGO-Bericht bereits im Juni zu veröffentlichen. Dies soll auch Druck auf die Behörden ausüben und die öffentliche Debatte über die Umsetzung der KRK ankurbeln. Zudem wird dem Netzwerk die Gelegenheit geboten anlässlich der auf Ende Jahr geplanten Veröffentlichung des Staatenberichts erneut Stellung zu nehmen, was die Visibilität des Netzwerks zusätzlich erhöht. Der NGO-Bericht wurde im April den Mitgliedern zur Vernehmlassung vorgelegt. Diese Vernehmlassung hat noch ermöglicht wichtige Inputs einzufügen.

2. Workshop Kommunikationsverantwortliche des inneren Kreis

Im Januar 2009 fand ein internes Treffen mit den Kommunikationsverantwortlichen aus den IK-Mitgliederorganisationen statt. Ziel des Treffens war ein Austausch bezüglich Kommunikationsstrategie des NGO-Berichts unter Kommunikationsfachleuten und die Erarbeitung einer Vereinbarung zur Unterstützung dieser Strategie.

3. Projekt Jugendsession

Die Jugendsession.sommer wurde in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk zum Thema der Kinderrechte in der Schweiz am 30. Mai 2009 durchgeführt. Die Jugendlichen haben sich insbesondere mit drei Themen auseinandergesetzt (Chancenungleichheit, Suizid und schulische Integration von Kindern mit Behinderungen). Die Jugendlichen haben eigenständige Forderungen erarbeitet und an die Medien kommuniziert.

4. Projekt KiPa Bern

Am 27. Mai 2009 fand ausserdem eine Befragung des Kinderparlaments Bern statt, wo die Kinder sich zum Thema Kinderrechte in der Schweiz äusserten. Dieses Projekt wurde in Partnerschaft mit dem Kinderbüro Bern durchgeführt.

5. Statutenänderung

Der innere Kreis hat einen Statutenentwurf erarbeitet, der die Schaffung eines Vereins vorsieht und dem Netzwerk eine rechtliche Struktur verleiht. Dieser Entwurf orientiert sich am Inhalt des ‚Memorandum of Understanding‘ und wird den Mitgliedern im Hinblick auf die Jahresversammlung vom 22. Juni vorgelegt.